



WOLFBACH VERLAG ZÜRICH/BASEL/ROSSDORF
DIE REIHE. HERBST 2018

HANS ULRICH BÄNZIGER
AHNUNGSLOSE BEUTE
APHORISMEN

JAËL LOHRI
DER SOMMER IST EIN SCHNELLER VOGELSCHATTEN
GEDICHTE

REINHOLD BRUDER
ZLETSCHT AM ÄND
HEXAMETERGEDICHTE (MUNDART/DT.)

LEA GOTTHEIL
GLÄSERNE FUGE
GEDICHTE

SASCHA GARZETTI
MUND UND AMSELFLOH
GEDICHTE

DIE REIHE (seit 2010)

- 1 Sascha Garzetti Vom Heranwachsen der Sterne (Gedichte). ISBN 978-3-905910-04-9
- 2 Svenja Herrmann Ausschwärmern (Gedichte). ISBN 978-3-905910-05-6
- 3 Nathalie Schmid Atlantis lokalisieren (Gedichte). ISBN 978-3-905910-15-5
- 4 Thomas Doppler Nelson und die Kobra (Gedichte). ISBN 978-3-905910-16-2
- 5 Ruth Loosli Wila (Geschichten). ISBN 978-3-905910-18-6
- 6 Jean-Marc Seiler Papierflieger (Marginalien). ISBN 978-3-905910-19-3
- 7 Ralf Schlatter König der Welt (Gedichte). ISBN 978-3-905910-27-8
- 8 Ingrid Fichtner Lichte Landschaft (Gedichte). ISBN 978-3-905910-28-5
- 9 Joanna Lisiak Besonderlinge (Galerie der Existenzen I). Mit Illustrationen von Raffael Schüürmann. ISBN 978-3-905910-31-5
- 10 János Moser Das Kaninchen und der Stein (Erzählungen). ISBN 978-3-905910-32-2
- 11 Carmen Bregy Südhang Tod (Lyrik und Kurzprosa). ISBN 978-3-905910-37-7
- 12 Claire Krähenbühl Ailleurs peut-être / Vielleicht anderswo (Gedichte, frz./dt.). Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Nachwort von Markus Hediger. ISBN 978-3-905910-38-4
- 13 Joanna Lisiak Besonderlinge (Galerie der Existenzen II). Mit Illustrationen von Raffael Schüürmann. ISBN 978-3-905910-43-8
- 14 Silvia Trummer Vierhändig (Ein Mosaik). ISBN 978-3-905910-42-1
- 15 Marc Vincenz Additional Breathing Exercises / Zusätzliche Atemübungen (Gedichte, engl./dt.). Aus dem Englischen übersetzt und mit einem Nachwort von André Ehrhard. ISBN 978-3-905910-44-5
- 16 Beat Brechbühl Böime, Böime! Permafrost und Halleluia (Gedichte). ISBN 978-3-905910-45-2
- 17 Christian Haller Laub vor dem Winter (Gedichte). ISBN 978-3-905910-46-9
- 18 Markus Hediger Va-t'en. Oublie / Geh. Vergiss (Gedichte, frz./dt.). Aus dem Französischen übersetzt von Yla von Dach. ISBN 978-3-905910-47-6
- 19 Ingrid Fichtner Von weitem (Gedichte). ISBN 978-3-905910-48-3
- 20 Arthur Steiner Stechwetter (Erzählungen). ISBN 978-3-905910-49-0
- 21 Thomas Doppler Ich sehe das anders, sagte der Igel (Gedichte). ISBN 978-3-905910-55-1
- 22 Klaus Merz, Tanikawa Shuntarō, Raphael Urweider, Kaku Wakako Es geht fast immer ein Wind (Roppongi-Renshi, jap./dt.). Übersetzt von Matsushita Taeko und Eduard Klopfenstein. Mit einem Nachwort von Eduard Klopfenstein. ISBN 978-3-905910-56-8
- 23 Kai Hilpert Mauern gibt es nur im Hirn (Gedichte). ISBN 978-3-905910-58-2
- 24 János Moser Der Graben (Erzählungen). ISBN 978-3-905910-57-5
- 25 Jeanine Osborne Victory (Ein Quartett, engl./dt.). Aus dem Englischen übersetzt von Elisabeth Wandler-Deck. Mit einem Nachwort von Peter Blickle. ISBN 978-3-905910-59-9
- 26 Ernst Halter Aschen Licht (Gedichte). ISBN 978-3-905910-65-0
- 27 Katharina Lanfranconi komm auf den balkon (Gedichte). ISBN 978-3-905910-66-7
- 28 Daniele Pantano Dogs in Untended Fields / Hunde in verwahten Feldern. (Gedichte, engl./dt.). Aus dem Englischen übersetzt und mit einem Nachwort von Jürgen Bröcan. ISBN 978-3-905910-67-4
- 29 Eva Seck sommer oder wie sagt man (Gedichte). ISBN 978-3-905910-68-1
- 30 Ulrich Gerber Kroetzler (Geschichten). ISBN 978-3-905910-69-8
- 31 Sascha Garzetti Und die Häuser fallen nicht um (Gedichte). ISBN 978-3-905910-70-4
- 32 Ariane Braml Vergissmeinland (Gedichte). ISBN 978-3-905910-73-5
- 33 Bruno Landis Ursina Blond lässt grüßen (Gedichte). ISBN 978-3-905910-74-2
- 34 Gerold Ehram fliegen lügen nicht (Gedichte). ISBN 978-3-905910-75-9
- 35 Ruth Loosli Berge falten (Gedichte). ISBN 978-3-905910-76-6
- 36 Marc Djizmedjian Der Mann, der nicht ins Kino ging (Prosa). ISBN 978-3-905910-81-0
- 37 Katharina Lanfranconi Ich schrieb etwas kleines (Gedichte). ISBN 978-3-905910-82-7
- 38 Matthias Dieterle das Buch nie genug (Gedichte). ISBN 978-3-905910-83-4
- 39 Silvia Trummer Nachgetragenes (Gedichte). ISBN 978-3-905910-84-1
- 40 Ernst Halter Gerodete Zeit (Gedichte). ISBN 978-3-905910-90-2
- 41 Pierre-Alain Tâche Dire adieu / Abschied nehmen (Gedichte, frz./dt.). Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Nachwort von Markus Hediger. ISBN 978-3-905910-91-9
- 42 Svenja Herrmann Die Ankunft der Bäume (Gedichte). ISBN 978-3-905910-92-6
- 43 Jürg Beeler In fremden Zimmern (Gedichte). ISBN 978-3-905910-96-4
- 44 Ernst Strebel Die imaginären Bibliotheken (Prosa). ISBN 978-3-905910-97-1
- 45 Padraig Rooney Landing Craft / Angelandet (Gedichte engl./dt.). Aus dem Englischen übersetzt und mit einem Nachwort von André Ehrhard. ISBN 978-3-905910-98-8
- 46 Kurt Aebli Königliche Fahrt (Gedichte). ISBN 978-3-905910-99-5
- 47 Meret Gut Einen Knochen tauschen wir (Gedichte). ISBN 978-3-906929-00-2
- 48 Christian Haller Reise im Korbstuhl (Ein Epos). ISBN 978-3-906929-03-3
- 49 Ingrid Fichtner So gegenüber (Gedichte). ISBN 978-3-906929-04-0
- 50 Hans Ulrich Bänziger Ahnungslose Beute (Aphorismen). ISBN 978-3-906929-11-8
- 51 Jaël Lohri Der Sommer ist ein schneller Vogelschatten (Gedichte). ISBN 978-3-906929-12-5
- 52 Reinhold Bruder Zletscht am Änd (Hexametergedichte, mundart/dt.). ISBN 978-3-906929-13-2
- 53 Lea Gottheil Gläserne Fuge (Gedichte). ISBN 978-3-906929-14-9
- 54 Sascha Garzetti Mund und Amselfloh (Gedichte). ISBN 978-3-906929-15-6

www.diereihe.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Wohl kaum jemand hätte 2010 gedacht, dass wir es mit der REIHE einmal **auf über fünfzig Bände** bringen. Ohne den kleinen, aber feinen Freundeskreis und die immer wieder gewährte Unterstützung von Stiftungen und öffentlichen Institutionen wäre das auch nicht möglich gewesen. **Allerdings:** Die eine oder andere glückliche Fügung brauchte es darüber hinaus. Ansonsten wäre meine Behauptung, es müsse in der Schweiz möglich sein, eine solche REIHE, deren Programm hauptsächlich Lyrik und Kurzprosa beinhaltet, herauszugeben, längst widerlegt. All jenen, die in den letzten Jahren mithalfen, die REIHE am Leben zu erhalten, gilt **mein außerordentlicher Dank**.



Das nun die Nummer 50 den Titel *Ahnungslose Beute* trägt, ist so vieldeutig, dass er sich hier nicht ausbuchstabieren lässt. Zum einen feiert **Hans Ulrich Bänziger** am 30. Oktober 2018 seinen 80. Geburtstag, zum andern gehört er zu den Autoren der ersten Stunde dieses Verlages: Sein Band *Beschwörung* war 1995 der erste Wolfbach-Titel überhaupt (lange bevor es die REIHE gab). Gleichwohl ist *Ahnungslose Beute* eine Premiere, denn **zum ersten Mal erscheinen in der REIHE Aphorismen**, zu deren wesentlichen Merkmalen die Nichtfiktionalität gehört – das kann schon auch mal weh tun!

Ein Novum birgt auch die Nummer 52. Zwar setzen wir in der REIHE seit 2013 auch auf zweisprachige Lyrikbände, doch lassen wir uns erstmals auf die Schweizer Mundart ein: **Hexametergedichte im Dialekt des Aargauer Seetals von Reinhold Bruder**. Die REIHE wäre indes nicht die REIHE, würden wir nicht auch *Zletscht am Änd* eine Übertragung in die deutsche Standardsprache hinstellen.

Für einmal sind die Frauen die Ungeraden (Nummern 51 und 53), und ich habe sie auch nicht an erster Stelle genannt – möchte aber gerade diesen Umstand als richtig verstandene Gleichberechtigung behaupten! Will heißen: Sowohl **Jaël Lohris** *Der Sommer ist ein schneller Vogelschatten* als auch **Gläserne Fuge** von **Lea Gottheil** stehen für sich – als Gedichtbände junger Lyrikerinnen, die es zu entdecken gilt!

Und ich nenne zu guter Letzt **Sascha Garzetti**. Denn der 1986 geborene Lyriker ist ein alter Hase in der REIHE. Mit seinem Band *Vom Heranwachsen der Sterne* starteten wir 2010 die REIHE, mit seinem neuen Titel *Mund und Amselfloh*, der Nummer 54, schließen wir dieses Herbstprogramm ab.

Von Herzen zu Ihren Händen

Markus Bundi
Herausgeber DIE REIHE
Wolfbach Verlag Zürich



DIE REIHE / BAND 50

HANS ULRICH BÄNZIGER
AHNUNGSLOSE BEUTE
 APHORISMEN

ENGLISCHE BROSCHEUR, 104 SEITEN
 ISBN 978-3-906929-11-8
 EURO 18.– / CA. CHF. 23.–

ERSCHEINT IM JUNI 2018



DIE REIHE / BAND 51

JAËL LOHRI
DER SOMMER IST EIN SCHNELLER
VOGELSCHATTEN
 GEDICHTE

ENGLISCHE BROSCHEUR, 96 SEITEN
 ISBN 978-3-906929-12-5
 EURO 18.– / CA. CHF. 23.–

ERSCHEINT IM JULI 2018

80. Geburtstag am 30. Oktober 2018

Das Prekäre am Aphorismus ist seine Nichtfiktionalität. Die Wahrnehmung auf Lebenszeit findet eine sprachliche Form, die ihre Verbindlichkeit sowohl im Abstrakten als auch im Konkreten uneingeschränkt aufrecht erhält. Wer sich auf Bänzigers aphoristisches Werk einlässt, wird sich das eine oder andere Mal bei seinen Fluchtversuchen ertappt sehen.

Ohne Schwerkraft wären wir schon längst im Himmel.

*

Zum Glück hat Amor das Pulver nicht erfunden.

*

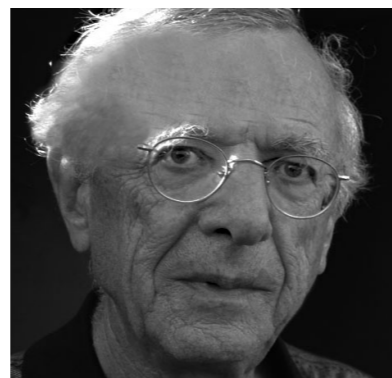
Er ging auf dem rechten Weg, doch in der falschen Richtung.

Wer auf einem Orkan reiten kann, die weiß auch um die Liebe als erneuerbare Energie. Da Champagnerküsse, dort eine Piratenmelodie – es geht abenteuerlich zu in Jaël Lohris Gedichten.

Kalkulation

*Finde den Strichcode nicht
 nicht in deinem strubbeligen Haar
 nicht im belustigten Augenblick*

*Habe keine Ahnung
 wie teuer du mich zu stehen kommst
 und womit ich bezahlen werde*



Hans Ulrich Bänziger, 1938 geboren, lebt in Maur im Kanton Zürich. Er arbeitete als Psychologe und als Übersetzer. 1994 trat er mit dem Text *Kippen* am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt an und publiziert seither literarische Texte. Sein Band *Ortlos/Interlaken* (Wolfbach, Zürich 1999) wurde ins Italienische übersetzt. Zuletzt erschienen von ihm der Gedichtband *Plankton* (Edition Howeg, Zürich 2002) sowie die Aphorismen-Bände *Kopfunter und überhaupt* (2009) sowie *Gedanken lesen* (2012), beide im Wolfbach Verlag.

www.baenziger-lesen.ch



Jaël Lohri, geboren 1979 in Affoltern am Albis, lebt heute in Biberstein AG. Sie studierte in Zürich und Sevilla Geschichte sowie Spanische Literatur- und Sprachwissenschaften. Von 2005–2007 war sie Assistentin bei Prof. Dr. Urs Ruf am Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik (heute: LLBM des IfE) der Universität Zürich. Sie arbeitet heute in der Begabungsförderung, als Schreibcoach sowie als Kultur-, Geschichts- und Geschichtenvermittlerin und ist Mutter von vier Kindern. Zuletzt betreute sie als Herausgeberin die Anthologie *natürlich frei und endlich schön* (Edrerettum 2016).



DIE REIHE / BAND 52

REINHOLD BRUDER
ZLETSCHT AM ÄND
 HEXAMETERGEDICHTE (MUNDART./DT.)

ENGLISCHE BROSCHEUR, 96 SEITEN
 ISBN 978-3-906929-13-2
 EURO 18.– / CA. CHF. 23.–

ERSCHEINT IM AUGUST 2018



Reinhold Bruder, Dr. phil. I., geboren 1941 in Oftringen, lebt in Küttigen AG. Er studierte Germanistik, Nordistik und Griechisch an den Universitäten Zürich und Uppsala und promovierte mit einer altgermanistischen Dissertation. Von 1966 bis 2004 unterrichtete er Deutsch an der Alten Kantonsschule Aarau. Zuletzt erschien von ihm mit grossem Erfolg der Band *Chliini Lüüt*, Hexametergedichte in Mundart (Wolfbach Verlag, Zürich 2012), über den Christian Schmid im Radio SRF sagte: „Unsere Mundart und der Hexameter passen gut zusammen (...) Aus der Erinnerung wird Wortkunst geformt.“

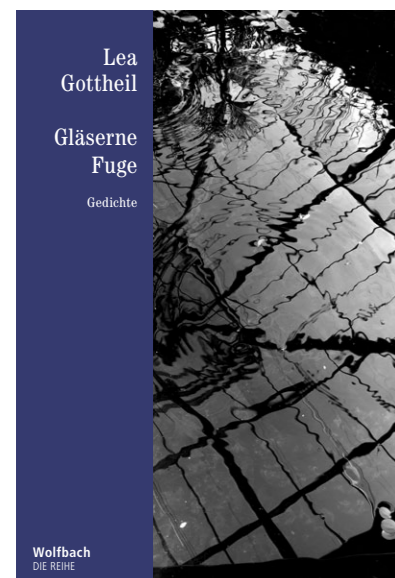
Ein kleines Epos aus einem ländlichen Seniorenzentrum: Reinhold Bruder gibt Einblicke in den Kosmos alter Menschen, erzählt von Beziehungen und Wertvorstellungen. In der strengen Form des Hexameters kommen das Lebensende und der Tod zur Sprache, Erinnerungen flackern auf, Geschichten und Mythen. Depression trifft auf Lebensmut, Demenz auf Aggression – aber auch das Versöhnliche bricht sich Bahn.

1

*S Autershäim Cirrus liit ganz am Rand vom Doorf i de Matte.
 S nöischen ischs nümm, aber äis vo de beschte, säit mer wiitume.
 Zwöi Geböi, drüüstöckig mit Sattutach, gstafflet i d Töiffi.
 Vooruse het mer vor choorzem e gschmackvoue Stäigaarten aaglät.
 Grad näbedraa liit d Gaarteweertschaft vom Kafi „Jungrunne“.
 Drei jungi Ulme gränze si ap und gäänd e chli Schatte.
 Daas isch im Summer de Lieblingsplatz vo mängem Bewoner.
 Jasse, lismen und pläudere tüend si deet bi mene Kafi.
 Uf der lingge Siite vom Häim hets Raase, iigraamt vo
 Blumen und Strüucher, zmittst drin e groosse Weier mit Goudfisch.
 S Auerischönsten aber sind d Buschroose, äi Stock ganz bsundersch.
 Dee seig euter as s Häim, und er wott gaar nid uufhüre blüeie.
 Uf der rächte zum Äigegebruuch e groosse Gmüesgaarte.
 Hindenusse Parkplatz und Garaasch und drumume Tuja.
 S Cirrus isch e begäärten Oort, und s isch immer belät. Wer
 cha, goot z Fuess bis is Zäntrum: uf d Poscht, zum Beck und i Hirsche.
 D Atmosphereen isch guet. Daas isch em Läiter z verdanke.
 Dee fint immer tüechtigen Lüüt für d Pflieg und für d Kuchi.
 Feedbackkultur und Umstrukturierige sind em nid d Häuptsach.
 Maassgebend isch de Respäkt vorenand und dass s aune woou isch.
 S git zwee Schweuen im Häim, di äinti bim ligang, di ander
 hinder em Huus bim Näbeniigang für id Chuchi. Bi bäidne
 isch en Inschrift iigmäisslet. Wohäär dass si stamme, wäis niemer.
 „Chum doch, bliib doo!“, und „Läb woou, muesch goo!“ Soo häisse di bäide.*

1

*Unweit vom Zentrum des Dorfes und doch umgeben von Wiesen
 liegt es, das Altenheim Cirrus, nicht das neueste zwar, doch
 eines der besten weit und breit. Zwei Gebäude, dreistöckig
 in die Tiefe gestaffelt mit Satteldach. Stirnseitig hat man
 neulich geschmackvoll einen Steingarten gestaltet. Daneben
 liegt die Gartenwirtschaft des Cafés Jungrunnen. Drei junge
 Ulmen grenzen sie ab und spenden spärlichen Schatten.
 Da sitzt im Sommer so mancher Bewohner bei Bier oder Kaffee.
 Da wird gestrickt und Karten gespielt und vor allem geplaudert.
 Westlich des Zentrums wächst Rasen, umrahmt von Blumen und Sträuchern.
 Viel bewundert sind die Buschrosen, ein Stock im Besondern.
 Der blüht das ganze Jahr über, vom letzten Schnee bis zum ersten.
 Mittendrin ein mächtiger Weiher voll träger Goldfische.
 Östlich des Heims wächst Gemüse, gepflegt von rüstigen Alten.
 Hinter dem Haus liegt der Parkplatz, umrahmt von mannshohem Thuja.
 Vielbegehrt ist das Cirrus und darum immer belegt. Zu
 Fuß ists nicht weit bis ins Zentrum, zur Post, zum Konsum und zum Hirschen.
 Dass es den meisten gefällt, verdankt das Heim seinem Leiter.
 Tüchtige Leute für Pflege, Büro, Betreuung und Küche
 findet er immer. Feedbackkultur und Umstrukturierung
 sind nicht vorrangig; stattdessen Zufriedenheit, Wohl und Respekt. Beim
 Haupt- und beim hinteren Eingang sind die Türschwellen beschriftet.
 „Komm doch herein und bleib!“, liest, wer ankommt. Der letzte Wunsch aber
 gilt dem Entschlafenen: „Leb wohl für immer. Gott mög dich behüten!“*



DIE REIHE / BAND 53

LEA GOTTHEIL
GLÄSERNE FUGE
 GEDICHTE

ENGLISCHE BROSCHEUR, 104 SEITEN
 ISBN 978-3-906929-14-9
 EURO 18.– / CA. CHF. 23.–

ERSCHEINT IM AUGUST 2018

Stimmt jemand das Ohr am Beduinengesang des Teekessels und berichtet über Kleinvogelvölker, russische Holzpuppen und Kellerkinder. Feinsinnig und fragil gehen Lea Gottheils Gedichte einmal um den Erdball.

abstoßen

*wie ich es mir heute wünsche:
 rote vogelfüße
 stoße ab
 kopfüber in eine wolke
 unten: himmel
 oben: erde*

Vom Eigenleben der Wörter, von den unaussprechlichen auch, mit denen sich aber vielleicht an eine Tür klopfen lässt, die es womöglich noch gar nicht gibt. Genau genommen aber lässt sich Garzettis Lyrik nicht in wenigen Worten beschreiben, sondern nur lesen:

*Der Schnee fällt
 der Landschaft auf den Mund,
 macht alles still.*

*Wie ihr kleiner werdet,
 jede in ihren Schlaf versunken
 und eine weiß*

*von der anderen nichts.
 Die Krähe draußen auf dem Geländer.
 Du im Krankenbett.*

*Später wird eine
 den Tod davontragen
 und eine wird unsagbar leicht.*



DIE REIHE / BAND 54

SASCHA GARZETTI
MUND UND AMSELFLOH
 GEDICHTE

ENGLISCHE BROSCHEUR, 88 SEITEN
 ISBN 978-3-906929-15-6
 EURO 18.– / CA. CHF. 23.–

ERSCHEINT IM SEPTEMBER 2018



Foto: Christian Senti

Lea Gottheil, geboren 1975, lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen in Zürich. Ausgebildete Buchhändlerin. Sie schreibt Prosa, Lyrik, Lieder und Theatertexte. 2009 ist ihr erster Roman *Sommervogel* im Arche Verlag, Hamburg, erschienen. Die Autorin ist mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem Buchpreis Hirzen 2010, dem Kulturpreis des Rotary Clubs Meilen 2011, dem Anerkennungspreis für Lyrik des Heinz Weder Wettbewerbs und dem Zolliker Kunstpreis (Förderpreis) 2017. Im September 2018 wird ihr Stück *Die Gebrüder Fleckenstein* in Küsnacht uraufgeführt.

www.leagottheil.ch

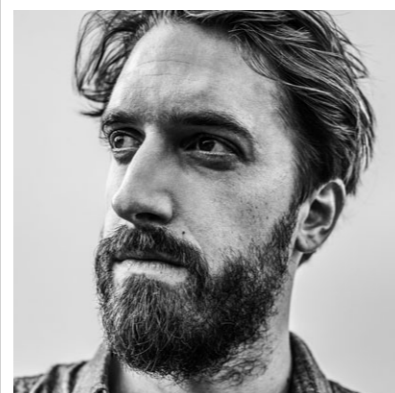


Foto: Julia Weber

Sascha Garzetti, 1986 in Zürich geboren, lebt in Baden. Studium der Germanistik, Geschichte und Nordistik an der Universität Zürich. Er arbeitet heute als Deutschlehrer an der Kantonsschule Baden. Garzetti debütierte 2010 mit dem Gedichtband *Vom Heranwachsen der Sterne* (DIE REIHE, Band 1), zuletzt erschien von ihm: *Und die Häuser fallen nicht um* (DIE REIHE, Band 31).

www.saschagarzetti.ch

IM FRÜHJAHR 2018 ERSCHIENEN:



DIE REIHE / BAND 48

CHRISTIAN HALLER
REISE IM KORBSTUHL
 EIN EPOS

ENGLISCHE BROSCHEUR, 136 SEITEN
 ISBN 978-3-906929-03-3
 EURO 18.– / CA. CHF. 23.–

Christian Hallers Epos nimmt den Leser auf eine kosmische Reise durch die Geschichte mit. In beschwingten Rhythmen führt es einen dantesken Höllentrichter hinab zum Durchgang in die ganz andere Welt der Quanten, die ungewohnten, doch wunderbaren Gesetzen folgt.

*Kaum traf mein Blick im Unterwasserstrom
 der Videosequenzen auf das erste*

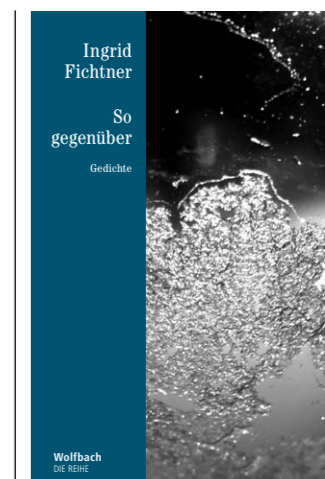
*von vielen künftigen Gemälden / rund
 und leuchtend auf gekalkter Wand / da war*

*ich schon im freien Fall / gemeinsam mit
 dem Fremden Dieser hielt die Kappe fest*

*es flatterte sein Rock und untern Arm
 geklemmt hielt er den Kunst- und Reiseführer*

*Er brüllte in den Zugwind: „Jüngstes Gericht“
 von Michelangelo in der Sixtina -*

gemalt so um die fünfzehnhundertvierzig ...



DIE REIHE / BAND 49

INGRID FICHTNER
SO GEGENÜBER
 GEDICHTE

ENGLISCHE BROSCHEUR, 80 SEITEN
 ISBN 978-3-906929-04-0
 EURO 18.– / CA. CHF. 23.–

Gedichte, im Blocksatz angerichtet: Das dürfte zum einen für eine gute Verwirrung sorgen, zum anderen neue Räume fürs Mitdenken und Mitfühlen, fürs Lesen und Verstehen eröffnen. In der Empfindung, zwischen Wahrnehmung und Wort, wo auch die Musik zuhause ist, der Klang, hat sich so gegenüber Fichtners lyrisches Ich eingerichtet.

Juwelenanemonen

*so Blumentiere im Quadrant habe ich vor mir
 als Ausschnitt eines Lebensraumes, so eine
 Welt für sich; und gleich denk' ich auch
 Seepferdchen in Rosa und winzig klein, und
 dann noch Clownfische so zwischen Punkt
 und Strich und Strich und Punkt, einfach zur
 Einübung ins Schöne.*

Auslieferung (D/A/CH)

Synergia Auslieferung GmbH
Industriestraße 20
D-64380 Roßdorf

Der Wolfbach Verlag ist eine Marke der
Sentovision GmbH
Telefon: +41 (0) 61-5112191
Telefon: +49 (0) 61 54 - 60 39 5-0
Telefax: +49 (0) 61 54 - 60 39 5-10

E-Mail: info@synergia-verlag.de
Verkehrsnummer: 12112

Bezugsquellen / mögliche Lieferwege:

KNV / Umbreit / Libri (BooXPress) / Buchzentrum
DHL / Post / DPD

Vertreter Buchhandel Schweiz

Martin E. Schnetzer
Verlagsvertretungen GmbH
En Verdaux 19
1782 Belfaux
Tel: 0041 (0)79 4090717
martin.schnetzer@bluewin.ch

Vertreter Medien

Mediendienst und Buchservice
Urs Heinz Aerni
Schützenrain 5
8047 Zürich
Tel: 0041 (0)76 4545279
ursaerni@web.de

Wolfbach Verlag

Basel, Zürich, Roßdorf
eine Marke der Sentovision GmbH

Sitz

Venedigstrasse 35
CH-4142 Münchenstein
Schweiz

Büro

Gemeindestrasse 4
CH-8032 Zürich
Schweiz

info@dierelhe.ch

